



NY. 59. 4.



5
Q. D. E. V. XXX VIXO
PRAEMISSA AD HOS. II SEGM. XXI
VOCABVLI קצ EXPlicatione

XV

EXAMEN AVTVMNALE

DEO IVVANTE IN ILL. GYMNAS. CASIMIR
ACADEM. CVM ORATIONE CENSORIA

A. D. II. III. ET IV. OCTOBRIIS

IN SCHOLA SENATORIA

A. D. V. ET. VI. E. M. MDCCLXXX

HABENDVM

INDICVNT

DIRECTOR

ET

RELIQVI PROFESSORES

COBERGI, FORMIS AHLIANIS

Illustrari haec possunt iis, quae Ill. Carsten Niebuhrus
 in Itinere Arabico Part. I p. 369 de b. Hauenio refert,
 Mochhae, siue, vt Vir S. R. Büschingius Geograph.
 P. V. p. 540, scribit, Mokhae, vrbe Arabiae Felicis ad sinum
 Arabicum sita, aegrotante, „In der Nacht, inquires,“ von
 „dem 22. auf den 23. May (1763) schlief er auf der freyen
 „Terrasse (dem Dache des Hauses) und die kalte Luft ge-
 „fiel ihm sehr wohl. In der folgenden Nacht war der Wind
 „so stark, das er sich nicht in die freye Luft wagen durfte,
 „vornemlich da er noch nicht, wie die Araber, gewohnt
 „war mit verdecktem Angesichte zu schlafen. Er wagte
 „sich wieder in der Nacht von dem 24. auf den 25. auf die
 „Terrasse, und hiernach befand er sich, vermuthlich wegen
 „einer starken Verkältung, so schlecht, das er sich des Mor-
 „gens frühe von zwey Bedienten herunter, und in sein Zim-
 „mer führen lassen mußte. Er ward immer schwächer
 „und schon um 8 Uhr schien sein Puls gänzlich stille zu
 „stehen, er erhohlte sich aber ziemlich als ihm eine Ader
 „geöffnet worden war. Eine Stunde nachher machte er sein
 „Testament, und wir hatten noch nicht die Hofnung zu
 „seiner Wiederherstellung verlohren, als er des Abends
 „gegen 8 Uhr anfang von allerhand Sachen bald im ara-
 „bischen bald im französischen, italiänischen, deutschen
 „oder dänischen durch einander zu reden. Er fiel hierauf
 „in einen tiefen oder vielmehr betäubten Schlaf, und starb
 „gegen 10 Uhr. Herr von Haven hatte sich vornemlich
 „der morgenländischen Litteratur gewidmet. „De cunctis
 „huius itineris fociis idem p. 455 addit: „Hätten wir uns
 „alle besser vor Verkältungen in acht genommen, und uns
 „überhaupt gleich von Anfang an mehr bequemt nach
 „morgenländischer Art zu leben — so wären wir viel-
 „leicht alle glücklich wieder nach Europa zurück gekom-
 „men.“

„men.“ Idem Niebuhrius in Descriptione Arabiae p. 9 f. narrat: Weil es auf der östlichen Küste des persischen Meerbusens in den Sommermonaten gar sehr heiß ist, und man gefunden hat, daß der Thau daselbst nicht schädlich ist, so schläft man in diesen Gegenden gemeinlich unter freyem Himmel. Ich selbst habe auf der Insel Charedsj nicht besser geschlafen, als in denen Nächten in welchen mein Bette vom Thau ganz angefeuchtet ward. Zu Merdîn ist die Luft so rein, daß man daselbst von der Mitte des May bis in den October die meiste Zeit in freyer Luft schläft. In einigen Gegenden aber wird dieses für sehr schädlich gehalten, und man schläft deswegen z. E. zu Basra, auch in den heißesten Sommermonaten nicht gerne in freyer Luft, obgleich daselbst nicht so viel Thau fällt, als auf Charedsj. Die umher liegenden sumpfigten Gegenden machen vielleicht die Luft zu Basra ungesund. Ueberdieß sind einige Winde in der freyen Luft schlafenden, und besonders den Europäern, sehr schädlich, und der Wundarzt auf Charedsj meinete, dieses wäre die Ursache, warum so viele von den dasigen Soldaten des Morgens kaum gehen könnten, ja daß viele gar gelähmt würden. Die Morgenländer haben aber weder vom *Thau*, noch von schlimmen Winden etwas zu befürchten; denn sie bedecken des Nachts nicht nur den ganzen Körper, sondern auch das Gesicht. Könnten die Europäer sich dazu gewöhnen, so würden sie eben so sicher seyn. Ex quibus apparet, aegrotos homines praecipue, in praesentissima mortis venire pericula, si veste priuentur nocturna. Recte igitur dicitur in loco nostro: *Nam tibi erit innocentiae coram Jehouah Deo tuo, id est, quod si reddas homini aegroti occidente sole vestem nocturnam, causa mortis eius tibi tribui non poterit.* Ezrides adscribit ad locum nostrum: „Explicant ex Hiob. 31, 6: *Appendas socio tuo*

„ tuo libra incorrupta apud te, vt cubet in pignore suo: sed
 „ secundum sententiam interpretum discrimen est vocabulo-
 „ rum צדק et צדקה et pignore intelligitur vestis eius. ” Ez-
 rides scripsit בשמלתו vt legitur in codice Samaritano. Per
 צדקה sine dubio idem intellexit *elemosynam*, vt Graecus,
 quem et sequutus est Eques Ill. I. D. Michaëlis conuertens:
 „ 12. Ist er aber arm, so sollst du dich nicht mit
 „ seinem Pfande zu Bette legen, 13. sondern es ihm bey
 „ Untergang der Sonnen wiedergeben, das er unter seiner
 „ Bettdecke schlafe, und dir dafür einen Segen wünsche:
 „ dis wird Iehova dein Gott als eine Allmose ansehen. ”
 Idem Vir. Ill. in Iur. Mos. Part. III p. 100. f. „ Moses, „ inquit,
 „ erklärt das Zurückgeben eines dem Schuldner un-
 „ entbehrlichen Pfandes, also das Leihen ohne Pfand, für
 „ eine Allmose, die dem gütigen Schuldbarren Gottes besonde-
 „ ren Segen im Zeitlichen zuwege bringen solle. 5 B. Mos.
 „ XXIV, 13. „ Atque in annotatione adseribit: „ צדקה, das D.
 „ Luther, buchstäblich *eine Gerechtigkeit*, giebt, haben hier
 „ schon die 70. Dolmätcher *Allmose* übersetzt, und ich folge ih-
 „ nen in meiner Deutschen Uebersetzung der Bibel, weil dis
 „ Wort *Gerechtigkeit* oder, *gutes Werk*, nicht nur im Arabi-
 „ schen, Syrischen, Chaldäischen und Rabbinischen der ordent-
 „ liche Name der Allmose ist, sondern auch in der Hebräischen
 „ Bibel einigemahl so vorkommt. Diese specielle Bedeu-
 „ tung schickt sich wenigstens besser zu 5 B. Mos. XXIV, 13.
 „ als die allgemeine Gerechtigkeit. ” At ipsi Iudaei hic
 „ nullam agnoscunt *elemosynam*, nullumque bonum opus,
 „ auctoribus Munstero et Clario in Critic. Sac. Tom. I. col.
 „ 1306 et 1309, „ Si quaeris, „ inquentibus, „ quid igitur prodest
 „ tunc auferre pignus, quando ille eo opus non habet, et resti-
 „ tuere quando opus habet? Respondent Hebraei, quod pro-
 „ pter pignus illud debitum in anno septimo non remittitur. ”

Fd 6020 II

(2)

ULB Halle

3

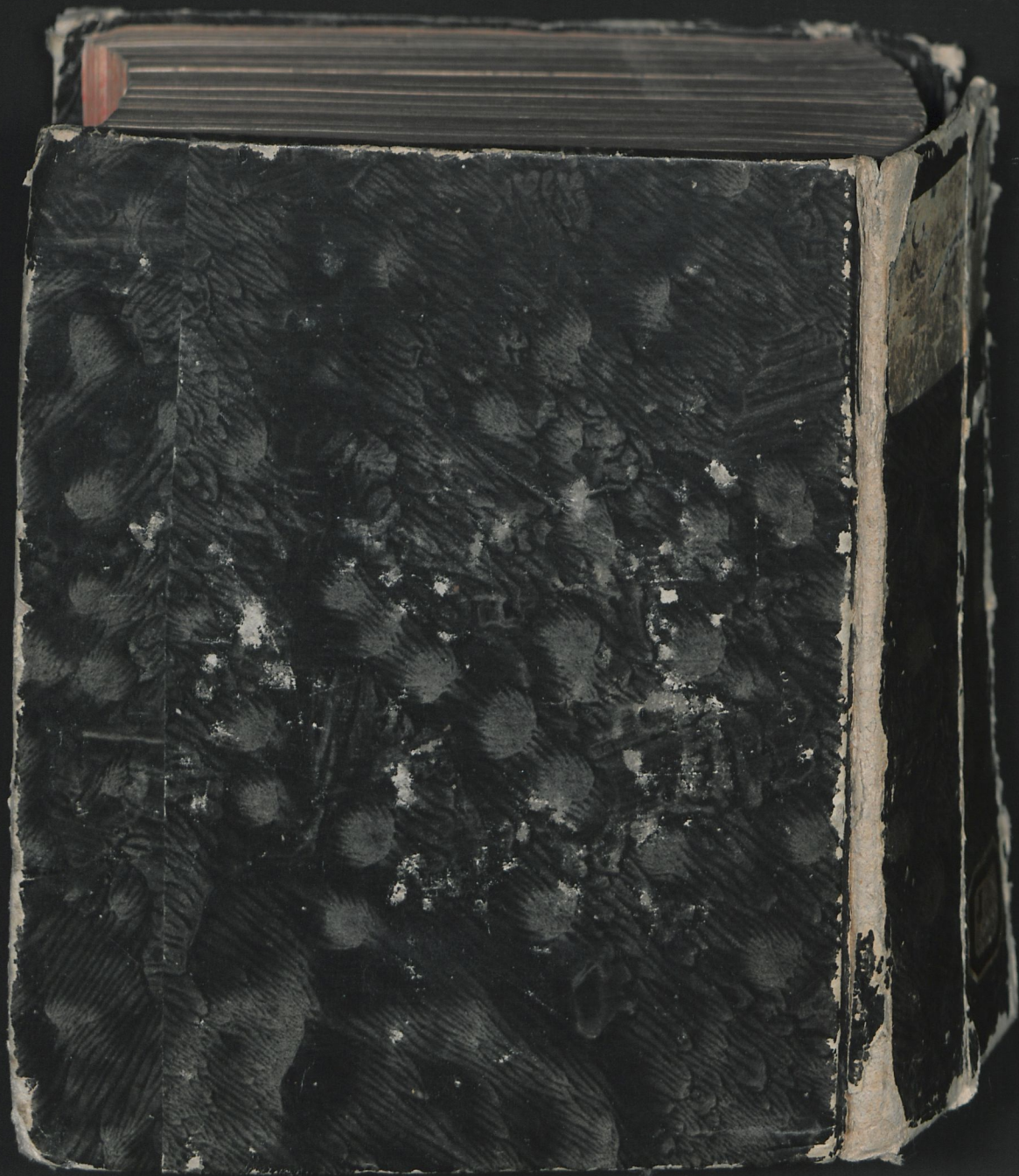
003 772 209



FA-90C

VMA [unclear]





Inches

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

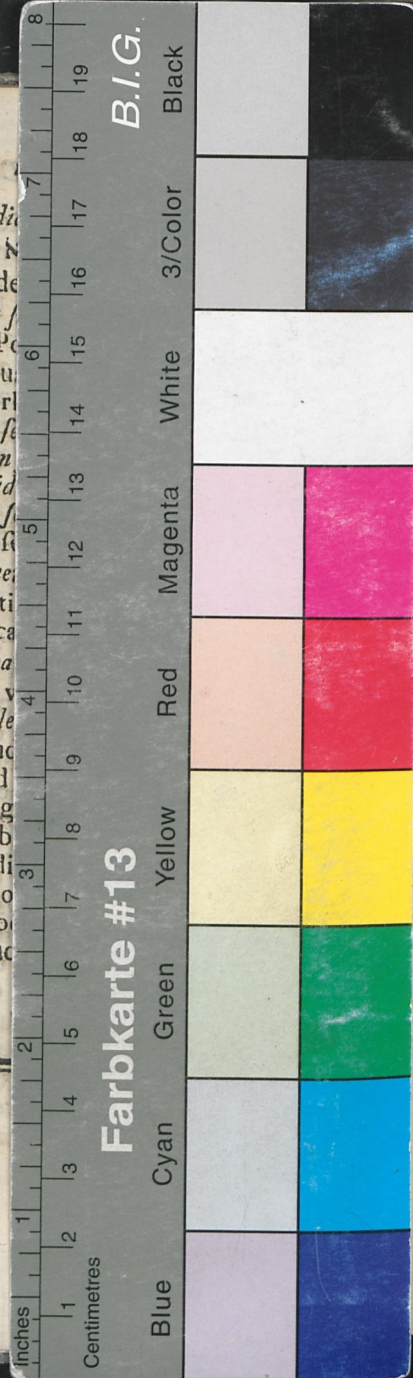
Red

Magenta

White

3/Color

Black



5

PRAEMISSA AD HOS. II SEGM. XXI
VOCABVLI η EXPLICATIONE

XV

EXAMEN AVTVMNALE

DEO IUVANTE IN ILL. GYMNAS. CASIMIR
ACADEM. CVM ORATIONE CENSORIA

A. D. II, III. ET IV. OCTOBRIS

IN SCHOLA SENATORIA

A. D. V. ET. VI. E. M. MDCCLXXX

HABENDVM

INDICVNT

DIRECTOR

ET

RELIQVI PROFESSORES

COBVRGI, FORMIS AHLIANIS